

**Satzung zur**

**1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 3**  
**Gemeinde Hollen**  
**"Wochenendhausgebiet SW"**

Aufgrund der §§ 2 Abs. 4 und 10 des Baugesetzbuches (BauGB) vom 08.12.1986 (BGBl. I S. 2253), zuletzt geändert durch Gesetz vom 23.09.1990 zum Einigungsvertrag vom 31.08.1990, in Kraft seit dem 03.10.1990 (BGBl. II S. 885, 889, 1122), und des § 40 in Verbindung mit § 72 Abs. 1 der Niedersächsischen Gemeindeordnung vom 22.06.1982 (Nds. GVBl. S. 229), zuletzt geändert durch Gesetz vom 27.03.1990 (Nds. GVBl. S. 115), sowie des § 4 Abs. 1 Nr. 1 der Hauptsatzung der Samtgemeinde Börde Lamstedt vom 22.06.1982 (Amtsblatt für den Landkreis Cuxhaven S. 306), geändert durch Satzung vom 26.03.1987 (Amtsblatt für den Landkreis Cuxhaven S. 153), hat der Rat der Samtgemeinde Börde Lamstedt folgende Satzung beschlossen:



**§ 1**

Die im rechtskräftigen Bebauungsplan Nr.3, Gemeinde Hollen, "Wochenendhausgebiet SW" vom 19.10.1972 getroffenen und im folgenden aufgeführten Festsetzungen werden wie folgt geändert:

1. Maß der baulichen Nutzung :

die GRZ (Grundflächenzahl) = 0,05,

wird auf 0,1 erhöht.

2. Die textliche Festsetzung, daß die Grundfläche der Wochenendhäuser 50 m<sup>2</sup> nicht überschreiten dürfen, wird geändert in:

Die Grundfläche der Wochenendhäuser darf höchstens 65 m<sup>2</sup> betragen. An die Hauptanlage (Wochenendhaus) direkt angegliederte Loggien und Terrassen dürfen eine max. Größe von 20 m<sup>2</sup> nicht überschreiten.



**§ 2**

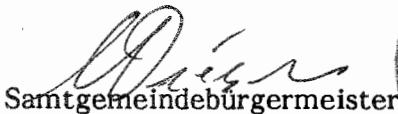
Die Festsetzung der Geschößflächenzahl (GFZ) von 0,05 wird ersatzlos aufgehoben.

**§ 3**

Die Satzung tritt mit dem Tage ihrer Bekanntmachung im Amtsblatt für den Landkreis Cuxhaven in Kraft.



2172 Lamstedt, den 28.12.92

  
Samtgemeindebürgermeister



  
Samtgemeindedirektor